



Ein innovatives Konzept für die Zukunft: Das Projekt „Grünes Labor“ in der Stadtbücherei Hameln.

Ergebnisse der digitalen Beteiligungs-Workshops am 8. Juni und 9. Juli 2021

Inhaltverzeichnis

FÖRDERUNG DES PROJEKTES „GRÜNES LABOR“ DURCH DAS PROGRAMM ZUKUNFTSRÄUME NIEDERSACHSEN	2
DEFINITION	2
ZIELE	2
1. VIRTUELLER KICKOFF-WORKSHOP AM 08.06.2021:	2
Erläuterung des Projektes	2
Agenda und Akteure	3
Ergebnisse des 1. Workshops am 8. Juni 2021	4
Resümee des Kickoff-Workshops	6
2. VIRTUELLER WORKSHOP AM 09.07.2021	6
Agenda und Akteure	7
Ergebnisse des 2. Workshops 9. Juli 2021	7
Resümee des 2. Workshops	8
ZUSAMMENFASSUNG UND BEWERTUNG IM HINBLICK AUF DIE RAUMGESTALTUNG UND VERANSTALTUNGSANGEBOTE	9
WIE GEHT'S WEITER.....	9
AM "GRÜNEN LABOR" INTERESSIERTE ORGANISATIONEN, EINRICHTUNGEN UND EINZELPERSONEN	10
IHRE ANSPRECHPARTNERINNEN	11

Förderung des Projektes „Grünes Labor“ durch das Programm Zukunftsräume Niedersachsen

Projektzeitraum: 01.02.2021 – 31.01.2023 (= 24 Monate)

Fördersumme: 188.750 €

Projekttitle: Das „Grüne Labor“ in der Stadtbücherei Hameln - zentraler Begegnungs- und Lernort für Umweltkultur und Nachhaltigkeit als Brücke zwischen Hameln und dem Landkreis Hameln-Pyrmont sowie darüber hinaus.

Definition

Das „Grüne Labor“ ist ein multifunktionaler Kommunikationsraum, in dem sich interessierte Bürger*innen vernetzen und austauschen können. In unterschiedlichen Aktions- und Bildungsformaten geht es um die Themen Nachhaltigkeit, Klima, Natur und Umwelt in der Region und darüber hinaus.

Ziele

Mit Unterstützung der zahlreichen Partner*innen des Projektes soll mit dem „Grünen Labor“ die Schaffung zielgruppengerechter und hochwertiger Naturerlebnis- und Umweltbildungsangebote geschaffen werden. Unterstützt wird dieses Ziel durch die Einführung neuer Lern- und Informationsformate zur Umweltbildung.

1. Virtueller Kickoff-Workshop am 08.06.2021:

Erläuterung des Projektes

Frau Andrea Beißner führt in Ihrem Impulsvortrag in die Thematik des Projektes des „Grünen Labors“ ein und weist dabei auch auf die Einbeziehung der Ziele der UN-Agenda 2030 (SDGs – Sustainable Development Goals) im Rahmen des Projektes „Grünes Labor“ hin. Diese Ziele bieten eine Orientierung, um eine nachhaltige Entwicklung voranzutreiben.



Stadtbücherei
Hameln



Vier der 17 Ziele stehen auf der Agenda des „Grünen Labors“:

Nr. 4 – Hochwertige Bildung

Nr. 6 – Sauberes Wasser

Nr. 12 – Nachhaltiger Konsum und Produktion

Nr. 13 – Klimaschutz und Anpassung



Agenda und Akteure

Kick-off-Workshop "Grünes Labor"

8. Juni 2021 16.00 bis max. 19.00 Uhr

37 angemeldete Gäste aus 26 Organisationen

Projektleitung Grünes Labor: Andrea Beißner

Grußworte: Stadträtin Martina Harms

Moderation: Sonya Schlüter (HSW Hameln)

Ansprechpartnerinnen (Gruppenarbeiten):

Gruppenraum 1: Susanne Wilhelms

Gruppenraum 2: Cornelia Behrendt

Gruppenraum 3: Doris Hedemann

Gruppenraum 4: Sabine Nowak-Porosalla

Gruppenraum 5: Renate Dissmeier

Gruppenraum 6: Ruth Henning

AGENDA

Begrüßung: Andrea Beißner

Grußworte: Martina Harms

Einstieg: Präsentation des Projektes "Grünes Labor" (Andrea Beißner)

Hinweise zum Ablauf: (Sonya Schlüter)

Überblick über Rückmeldungen (Andrea Beißner)

Austausch 1 in kleinen Gruppen: Wieso nehmen Sie am Projekt "Grünes Labor" teil? (Motive, Ziele, Interessen)

Ergebnisvorstellung und Fragen hierzu

kurze Zusammenfassung aus der ersten Austauschrunde

10 Min. PAUSE

Austausch 2 in in kleinen Gruppen: Ihre Wünsche (räumliche und technische Ausstattung) ?

Ergebnisvorstellung und Fragen hierzu

Zusammenfassung aus der zweiten Austauschrunde

Abschlussfeedback durch die Teilnehmenden

Ausblick auf den nächsten Workshop am 9. Juli 2021



Willkommensgruß für die Teilnehmer*innen des Kickoff-Workshops
für die Pause im virtuellen Café

Ergebnisse des 1. Workshops am 8. Juni 2021

1. Gruppenarbeit: Wieso nehmen Sie am Projekt "Grünes Labor" teil? (Motive, Ziele, Interessen)



Viel Spaß und einen anregenden Austausch für die nächsten **20 Minuten**. Ihre Ansprechpartnerin wird Ihre Antworten für die Ergebnisvorstellung in Stichworten festhalten. Einigen Sie sich bitte, wer nachher das Ergebnis in max. 3 Min. vorstellt. Nach Rückkehr in die Hauptbesprechung können Sie Ihre Fragen in den Chat stellen, Frau Reißner wird sie dann beantworten.

eigenen Impact auf Umwelt reduzieren	Umwelt AG - Bewusstsein für Nachhaltigkeit und Natur stärken - mit GL stärken	einen Ort für die Schüler für Projekte / Austausch /Literatur	wollen als Künstlergemeinschaft einen Beitrag leisten z.B. Upcycling, kreative Ideen	Kunst als Vermittler/ Brücke zum Thema Umwelt und Nachhaltigkeit, Projekte, Netzwerken	neugierig, Zielgruppe der "Älteren" gezielt ansprechen, Ideen entwickeln	breites Angebot für die ARA-Zielgruppe und Netzwerkpartner kennen lernen
Landwirte und Interessierte Überzeugungsarbeit Klimaschutz	Bildung, Arbeitssuche, Freizeit, Ideen einbringen	Schüler-AGs, in Richtung Labortätigkeit, Zusammenarbeit NABU, Fortsamt, Klimaschutzagentur	Vernetzung und Austausch, Wettbewerbe Naturfotografie Ausstellungen im GL	Bildung für nachhaltige Produkte, sauberes Wasser, Nr. 5 und 14	künstl.erisch, Musikprojekte z.B. Wasserthema	
Vernetzung und Vielfalt der Interessen nutzen	neue Impulse schaffen an einem Treffpunkt für Austausch	Fachliteratur nutzen für Weiterbildung - und das Gelernte umsetzen	Schautafel mit Terminen, was bei den einzeln Gruppen ansteht	Fortbildungsstätte, Besuch von Streuobstwiesen o. ä.	Laborarbeit in praktische Naturschutzarbeit umsetzen	
Klimaschutz, Randgruppen, Wissenstransfer	niedrigschwellige Angebote, leicht verständlich	Attraktive Beteilung	Ausgestaltung Beifreir, Begegnung schaffen	Up-Cycling erkennbar		
Klimaschutzziele durchsetzen, GL für Öffentlichkeitsarbeit und Ideen der Agentur bekannt machen	Vernetzung	Schülerforschung - Schüler in die BIBL locken, GL als Plattform nutzen	GL gemeinsamer Aktionsort und möglichst viele Kontakte	zentraler Ort für Arbeitsgruppen - Vernetzung - Austausch Gruppierungen / Schulen - sich gegenseitig bereichern	Werder; Bürgerbeteiligung	
Waldpädagogische Angebote für alle, Vorträge, Ausstellungen	eigene Projekte vorstellen, u.B. Kräuterwanderungen etc.	Treffen der Gruppe im GL und mit anderen Gruppen	Förderprogramme vorstellen, Ideen einbringen			
Verneutung!!! und Austausch, gemeinsame Projekte	als außerschulischen Ort nutzen, Präsentationen, Unterricht	Peer to Peer Gedanken leben	Kontaktaten von allen erhalten um gemeinsam Arbeiten zu können			



Wortwolke aus den Ergebnissen der 1. Gruppenarbeit zu Zielen und Erwartungen
(wortwolken.com)

2. Gruppenarbeit: Was sind Ihre Wünsche an das Projekt "Grünes Labor" (Ausstattung, Technik, Raumgestaltung)?



Viel Spaß und einen anregenden Austausch für die nächsten **10 Minuten**. Ihre Ansprechpartnerin wird Ihre Antworten für die Ergebnisvorstellung in Stichworten festhalten. Einigen Sie sich wieder, wer anschließend das Ergebnis vorstellt (max. 3 Min.) Nach Rückkehr in die Hauptbesprechung können Sie Ihre Fragen in den Chat stellen, Frau Reißner wird sie dann beantworten.

Beamer etc., ausreichend Stühle, Sitzhocker	Ecke für Gestaltung von Plakaten etc.	virtuelle Plattform, "Wald in den Raum holen" Direktübertragung und auch Online	LIFEschaltung, virtuell im Wald sein (Fledermaus, Waldkauz....)	Naturerlebnis zugänglich machen (QR-Code)	Wasserspender	Farbgestaltung: Grün, Blau (Weserbezug)
ökologische Werkstoffe einsetzen, vorstellen	Müllzangen-Leihstation	Präsentationsraum, flexible Wände	Büchereitouch raus, kleine Inseln für Themen: Wasser, Wald, Verkehr	Recherchemöglichkeiten	Moderationsmaterial	Artes Wesera SchülerInnen, Künstler Kunsttherapeuten gestalten die Wände
Möglichkeit auch "Dreck" zu machen (Baumaterial, Basteln, etc.)	interdisziplinäre Zusammenarbeit ermöglichen	Binokulare, exkursionstauglich	Wasserqualitäts-Bestimmungskästen / Bücher	Bestimmungs-Apps	Laptops, Internet	Mikroskop-Kamera
Panel statt Beamer	kleine Bühne, flexible Stühle, Tische	Naturtöne verwenden, Holz	Up-Cycling-Möbel, Leisten für Exponate	Dokumenkameran	barrierefreie Zugänge mit Bild und Tonunterstützung	Planspiel: Wie wäre es, wenn ich so weiterlebe wie jetzt
leicht verständliche Sprache	Arbeitsplätze flexibel, stabiles Internet	Geräte (I-Pad) können mitgebracht werden	Sitzwürfel, d.h. mit Atmosphäre	kreative "Lümmelsitzmöbel"	Gestaltung, dass jeder seine Bedarfe erfüllen kann	Stellwände, Tisch für Ausstellungen
Vielfältig, gemütlich, haptisch erlebbar	Mikroskope	auch nach draußen gehen, jeder ist lausensstelle - grünes Band durch die Stadt	jeder hat vor Ort ein Up-Cycling Element, grüne Ratte als Zeichen	Außen-Schaltungen vom GL zur Outdoor Aktion (Biobauer beim Melken, Förster...)	Tourist -Information einbeziehen	Für Menschen, die wenig Kontakt zum Thema haben, anregend sein.
im Eingang schon optisch sichtbar zum GL-Wegweiser	Pflanzkästen für praktische Arbeiten (Boden-Analysen)	Aufnahme und Streaming Equipment,	gemeinsamer Kalender für alle	Verbindung zum Werder für praktisches sehr wichtig	spielerischer, motivierender Bezug zum Thema, z.B. "Analysekoffer"...	Räumlichkeiten außerhalb, z.B. Artes Wesera hilft auch Platzprobleme zu lösen



Wortwolke aus den Ergebnissen der 2. Gruppenarbeit zur Raumausstattung des GL (wortwolken.com)

Resümee des Kickoff-Workshops

Ein intensiver Austausch und die Vernetzung sind den am „Grünen Labor“ interessierten Partner*innen sehr wichtig. Die Themen Klimaschutz, Natur und Umwelt sollen auch einen künstlerischen Ansatz erfahren und das „Grüne Labor“ als außerschulischer Lernort Bedeutung erlangen.

Den Themen und Inhalten des „Grünen Labors“ angepasst, wünschen sich die Partner*innen ein Ambiente in Naturtönen mit gemütlichem und bequemen Upcycling-Möbiliar, vielen unterschiedlichen Sitzgelegenheiten, einer Bühne bzw. einem Podest und Pflanzen. Schön wären auch Gegenstände, die ein haptisches Erleben von Naturelementen ermöglichen. Themeninseln, eine interdisziplinäre Zusammenarbeit und die Möglichkeit, schulübergreifende Projekte zu initiieren, stehen ebenfalls auf dem Wunschzettel.

Neben guten Präsentationsmöglichkeiten ist auch eine gute technische Ausstattung für Veranstaltungsangebote gefragt.



2. Virtueller Workshop am 09.07.2021

Agenda und Akteure

Teil II: world café virtuell "Grünes Labor"

9. Juli 2021 16.00 bis 18.00 Uhr



17 angemeldete Gäste



Projektleitung Grünes Labor: Andrea Beißner
Moderation: Sonya Schlüter (HSW Hameln)
Techn. Unterstützung: Viktoria Kindernecht

Themen:

1. workshops (auch Schulthemen)
2. Vorträge (auch für Schulklassen)
3. Vorstellung bereits bestehender Angebote - ggf. Suche von Mitstreitern

Agenda:

Begrüßung und aktueller Planungsstand des Projektes "Grünes Labor": Andrea Beißner
Hinweise zum Ablauf: Sonya Schlüter
1. Austausch "workshops" in breakout rooms - 15 Min.
Ergebnisvorstellung und Fragen hierzu
10 Min. PAUSE
2. Austausch "Vorträge" in breakout rooms - 15 Min.
Ergebnisvorstellung und Fragen hierzu
3. Vorstellung bereits bestehender Angebote und Zuordnung der "Mitstreiter" für die jeweiligen Angebote
Zusammenfassung und Ausblick: Frau Beißner
Abschlussfeedback und Dank an die Teilnehmenden

Ergebnisse des 2. Workshops 9. Juli 2021

Fragestellung: Welche Workshops können sich die Partner*innen in Kooperation mit dem „Grünen Labor“ vorstellen?

1. Thema: Workshops



Ihre Aufgaben für die nächsten 15 **Minuten**:

1. bitte einigen Sie sich zuerst wer im Anschluss das Ergebnis präsentiert (1-2 Teilnehmende)
2. eine teilnehmende Person übernimmt bitte die Aufgabe, aufkommende Fragen für Frau Beißner in den Chat zu schreiben.
3. Bitte sammeln Sie Ihre Workshopideen, die sie anbieten möchten.

Humusaufbau mit Terra Preta,

Umsetzung der Zukunftskommission der Landwirtschaft

Kleiderkreisel für Jugendliche

Planspiel, finanzieller Aspekt Umweltschutz

Mülltrennung in Schulen in städ. Trägerschaft

Kanutour mit Müllsammlung, Angebot entwickeln, Tourismusaktion und Umwelt

Risikomanagement Umwelt, als Planspiel- 4 x Jahr als Workshop

Alternativer Stadtrundgang, globale Auswirkungen des Klimawandels auf Hameln

Permakultur

Gewässeruntersuchung in der Weser

Lichtfallen für Insekten

Gewässeruntersuchung, Tiere

Vorstellung der Projekte aus dem Schülerforschungszentrum

Klimafreundliches Gärtnern

Plastik im Meer

Fragestellung: Gibt es bereits Ideen und Anregungen für Vorträge im „Grünen Labor“

2. Gruppenarbeit: Vorträge (auch für Schulklassen)



Ihre Aufgaben für die nächsten 15 **Minuten**:

1. bitte einigen Sie sich zuerst wer im Anschluss das Ergebnis präsentiert (1-2 Teilnehmende)
2. eine teilnehmende Person übernimmt bitte die Aufgabe, aufkommende Fragen für Frau Reißner in den Chat zu schreiben.
3. Bitte sammeln Sie Ihre Vortragsthemen die sie anbieten möchten.

K20-Haus in Einbeck, Beispiel Kooperative Projekte

Wolfmonitoring

Workshop: Treffpunkte der Jugendlichen
Müllfrei, Reinigung an hotspots

Klimagerechtigkeit - soziale Gerechtigkeit, Ökoableismus

Aufbau kooperativer Solaranlagen

Kanutour: kostenlos anbieten, wenn Müll aufgesammelt wird, bei
Ruderclub anfragen oder ev. Jugend

Klimawandel als soz. Katastrophe - Lebensmittelpreise, in
Kooperation Diakonie und soz. Dienst

ressourcenschonende Digitalisierung

reg. Veränderung durch den Klimawandel, welche Regionen sind in Zukunft noch bewohnbar, Migration
als Herausforderung der Zukunft,

begrünte Schulgelände

Workshop mit Stammtisch Sumpfbäume, paltikfrei, Bienenwachstücher, Theorie und praxis

nachhaltige Weihnacht, Kekse ohne Schokolade

künstlerisch-ökologische Themen, Workshop
für Schüler

unverpackt in der Region, Info von Plastikfreistammtisch, Kleidertauschbörse

Wie können Schüler an Wettbewerben teilnehmen, z.B. Jugend Forscht

Mobilität, Solaroffensive, was wird in der Kommune
gemacht, Bericht aus der Stadtspitze -runder Tisch mit
Diskussion, vor Publikum

Fortbildung für Lehrer: wie mit Materialien im Grünen
Labor umgehen

Inst. für Solarenergie, Wo stehen wir - Zukunft

Checker Tobi für Vortrag

von Stadtwerken: sauberes Trinkwasser,

Uhu-Monitoring, Forscher aus der
Arktis "Lemminge"

Resümee des 2. Workshops

In kurzer Zeit wurden bereits viele interessante Formate genannt, die von Kanutouren mit Müllsammelaktionen, über einen Alternativen Stadtrundgang bis hin zu Planspielen zu finanziellen Aspekten des Umweltschutzes reichten. Uhu- und Wolfmonitoring, der Bau von Lichtfallen als generationsübergreifendes Projekt sowie der Humusaufbau mit Terra Preta bieten weitere Möglichkeiten für Workshops oder Vorträge an. Ein besonderes Anliegen der Teilnehmer war es, Möglichkeiten zur Untersuchung der heimischen Gewässer anzubieten. Auch die künstlerische Umsetzung ökologischer Themen bietet vielfältige Möglichkeiten für interessante Formate im „Grünen Labor“.

Über eine noch zu entwickelnde App soll zukünftig eine gute Vernetzung der Partner untereinander sowie der Überblick über die angebotenen Veranstaltungen der Partner an verschiedenen Standorten sowie der Stadtbücherei im „Grünen Labor“ erreicht werden.

Zusammenfassung und Bewertung im Hinblick auf die Raumgestaltung und Veranstaltungsangebote

Trotz der für viele Akteure ungewohnten Umstände, sich digital auszutauschen, hat die Beteiligung von über 50 Personen im ersten und 17 Personen im zweiten Workshop gezeigt, dass auch auf virtuellem Weg viele Anregungen, Ideen und eine gegenseitige Inspiration für innovative Themen und Formate entstehen kann. So ist der Trend, Wissen als kooperatives Gut, das digital und dezentral entsteht, hier lebendig erlebbar gewesen. In den ersten Workshops eröffneten sich bereits Kontakte zu weiteren Kooperationspartnern. So ist der erste Schritt zu einem gelungenen Netzwerk mit Menschen aus unterschiedlichsten Bereichen von Schule, Vereinen und Ehrenamtsengagement bereits getan. Wichtig ist es, diese Kontakte weiter auszubauen. Durch die lokale Projektleitung in der Stadtbücherei Hameln ist ein wichtiger Samen für ein blühendes „Grünes Labor“ gesät. Mit diesen digitalen Veranstaltungen ist der Auftakt gelungen. Nun gilt es im nächsten Schritt mit niedrigschwelligen Angeboten weitere Interessensgruppen anzusprechen und viele Menschen für nachhaltige Themen zu begeistern. Dabei spielt die Auswahl der ersten Projekte sicher eine wesentliche Rolle. Ziel ist es, Schulen, Kindern, Familien ebenso wie Initiativen und interessierten Bürger*innen der Stadt Hameln und des Landkreises die Begegnung und einen aktiven Austausch untereinander zu ermöglichen. Hierbei soll der Lern- und Begegnungsort „Grünes Labor“ auch in der Natur und weiteren „Außenstellen“, wie z.B. in der Stadtumgebung selbst oder in Vereinen und Einrichtungen starke Wurzeln schlagen. Insbesondere für Menschen, die das „Grüne Labor“ in der Stadtbücherei Hameln für ihre Projekte nutzen möchten, sind die gebotenen Rahmenbedingungen und Ressourcen gut darzustellen. In Zukunft finden die Nutzer*innen im Bereich des „Grünen Labors“ eine gemütliche räumliche und gute technische Ausstattung auf rund 107 m² in der 2. Etage der Stadtbücherei Hameln.

Wie geht's weiter

Nach der räumlichen Umsetzung und technischen Ausstattung des „Grünen Labors“ gilt es, die vielen Ideen und Kooperationsmöglichkeiten voranzutreiben, so dass sobald wie möglich eine fruchtbare Zusammenarbeit gelingen kann.

Im Februar 2022 wird es die offizielle Eröffnung geben, der zahlreiche Projekte und Veranstaltungen zu den vier großen Themenbereichen Nachhaltigkeit, Klimaschutz, Umwelt und Natur folgen werden.

Wir freuen uns sehr auf ein erfolgreiches und vor allem lebendig wachsendes „Grünes Labor“. Daran mitzuwirken, sind alle herzlichst eingeladen.

Am "Grünen Labor" interessierte Organisationen, Einrichtungen und Einzelpersonen

- Albert-Einstein-Gymnasium
- A.R.A Treffpunkt für die 2. Lebenshälfte
- Gemeinnütziger Verein Artes Wesera e.V.
- Biologin mit Erfahrung in der (Erwachsenen-) Bildung/Vermittlung
- BUND Kreisgruppe Hameln-Pyrmont
- Evangelische Jugend
- Fairtrade Town-Beauftragte d. Stadt Hameln
- FIZ - Familie im Zentrum
- Forstamt der Stadt Hameln
- Fridays for Future Hameln
- Hochschule Weserbergland e.V.
- Integrationsmanagement der Stadt Hameln
- Klimaschutzagentur Weserbergland
- Klimaschutzbeauftragter der Stadt Hameln
- Kreisabfallwirtschaft Hameln-Pyrmont
- LEB Ländliche Erwachsenenbildung Hameln-Pyrmont
- Lebenshilfe Hameln-Pyrmont e.V. / Projekt "Netzwerk Inklusion"
- NABU Kreisverband Hameln-Pyrmont
- Nachbarschaftstreff Himmelreich
- Naturerlebnisstätte des Kleingartenvereins Riepenbach e.V.
- Parents for Future Hameln
- Quartiersmanagement der Stadt Hameln
- Schiller-Gymnasium
- Schülerforschungszentrum Hameln-Pyrmont (SFZ)
- Süntelbande (Waldpädagoge)
- Terra-Preta Weserbergland
- Umwelt-AG Stadt Hameln
- VHS Hameln-Pyrmont
- Viktoria-Luise-Gymnasium

Ihre Ansprechpartnerinnen

Andrea Beißner – Projektleitung

Stadtbücherei Hameln, Sudetenstr. 1, 31785 Hameln

✉ andrea.beissner@hameln.de

☎ 05151/202-1620

Susanne Wilhelms – Stellvertr. Bibliotheksleitung

Stadtbücherei Hameln, Sudetenstr. 1, 31785 Hameln

✉ wilhelms@hameln.de

☎ 05151/202-1394

Ruth Henning – Bibliothekarin

Stadtbücherei Hameln, Sudetenstr. 1, 31785 Hameln

✉ henning@hameln.de

☎ 05151/202-1395

